Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 233

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 233 XXVI. Jahrgang Bern, Donnerstag, 17. September 1908 Berne, Jeudi, 17 septembre XXVIme année № 233

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Der schweizerische Aussenhandel. — Staatliche Exportförderung. — Metallmarkt. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Arbeiterschutz. — Protection des ouvriers. — Les caisses d'épargne mondiales en 1905/06. — Diskontosätze und Wechselkurse — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1908. 15. September. Unter der Firma **Jakob Gerber** in Wablendorf, Gemeinde Meikirch, betreibt Jakob Gerber, Vater, von Langnau, Wirt und Negotiant in Wablendorf, Gemeinde Meikirch, eine Speisewirtschaft, Handel mit geistigen Getränken und Spezereiwaren.

15. September. Unter der Firma **Elise Zwygart** in Meikirch betreibt Elise Zwygart, von und in Meikirch, Negotiantin, in Meikirch eine Tuch- und Spezereiwarenhandlung.

Bureau Bern.

12. September. Die Firma **Ed. Joos, Architect,** in Bern (S. H. A. B. Nr. 423 vom 27. Oktober 1905, pag. 1689) wird auf Verlangen des Inhabers gestrichen.

12. September. Die Firma **Mathilde Engel, Consum-Depot,** in Bern (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1895, pag. 147) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. September. Unter der Firma **Mineralwasserfabrik Bern A. G.** gründete sich mit Sitz in Bern auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Fabrikation und des Verkaufes von Mineralwassern und des Bierhandels. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. August 1908 beschlossen worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken), eingeteilt in 400 Aktien zu je Fr. 100, lautend auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen derzeit durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei Mitglieder des Verwaltungsrates in Kollektivzeichnung, oder der Geschäftsführer in Einzelzeichnung aus; wenn mehrere Geschäftsführer gewählt werden, so zeichnen dieselben kollektiv. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Fritz Böhme, von Bern, Christian Strahm-von Gunten, von Bern, und Hans Häuptli, von Biberstein, alle in Bern. Einziger Geschäftsführer ist Ernst Richard, von Wynau, Kaufmann an der Zieglerstrasse in Bern. Das Geschäftslokal befindet sich Effingerstrasse 67.

14. September. Die Firma **A. Haslebacher,** Uhrenhandlung und Reparaturwerkstätte, in Bern (S. H. A. B. Nr. 324 vom 8. August 1905, pag. 1293), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

14. September. Die Firma **Alph. Aeschbacher,** Wirt in Bern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 17. Juli 1906, pag. 1213), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

14. September. Die Firma **F. Roth,** Schuhhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 103 vom 5. November 1896, pag. 1245), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. September. Die Firma **Wallach-Schwob,** Handel mit Rindvieh, in Bern (S. H. A. B. Nr. 47 vom 13. Mai 1886, pag. 333) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. September. Die Firma **Th. Streit,** gew. Wirt, in Bern (S. H. A. B. Nr. 361 vom 11. September 1905, pag. 1441) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. September. Die Firma **Schweizerische Kohlensäurewerke, Aktiengesellschaft** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 75 vom 25. Februar 1902, pag. 297) hat ihr Geschäftsdomizil an die Jungfraustrasse 18 beim Präsidenten des Verwaltungsrates, G. Bangerter, verlegt.

15. September. Inhaber der Firma **Joh. Pauli** in Bern ist Johann Pauli, von Vechigen, in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zur äussern Enge.

Bureau Büren.

11. September. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Diessbach und Umgebung** mit Sitz in Diessbach b. B. (S. H. A. B. Nr. 51 vom 12. Februar 1900, pag. 208) hat in der Generalversammlung vom 27. Juli 1908 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der publizierten Tatsachen getroffen: Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Geschäftsführer, der Kassier und Sekretär ist, und zwei übrigen Mitgliedern, gewählt durch die Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren; d. h. Präsident und 1 Mitglied des Vorstandes kommen alle zwei Jahre in Austritt, während die zwei übrigen Mitglieder noch weitere zwei Jahre zu amtieren haben. Der Geschäftsführer wird auf eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; namens desselben zeichnen der Präsident oder sein Stellvertreter und der Geschäftsführer kollektiv. In der gleichen Versammlung ist der Vorstand in der Weise neu bestellt worden, dass an Stelle des bisherigen Präsidenten Bendicht Moser, des Vizepräsidenten Rudolf Schaller und der Beisitzer Fritz Schnyder und Schluep-Häni zum nunmehrigen Präsidenten gewählt worden ist: Rudolf Schaller, Sohn; zum Vizepräsidenten Alexander Hofer, von Schüpfen; zu Beisitzern: Johann Ruch, von Trachselwald, und Fritz Häni, von Diessbach; alle Landwirte in Diessbach. Als Geschäftsführer amtet der bisherige Sekretär und Kassier: Friedrich Pflugshaupt, Lehrer in Diessbach. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

11. September. Die **Käsereigenossenschaft Diessbach** mit Sitz in Diessbach (S. H. A. B. Nr. 128 vom 29. November 1888, pag. 941) hat in der unterm 24. Juli 1908 stattgefundenen Generalversammlung an Stelle des bisherigen Präsidenten Johann Ruch, des Vizepräsidenten Rudolf Schaller und der beiden Beisitzer Friedrich Spielmann und Gottfried Bangerter zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Alexander Schlup, von Balm; als Vizepräsident: Friedrich Spielmann, von Messen; als Beisitzer: Fritz Bächler, von Diessbach, und Samuel Schluep, von Diessbach; alle Landwirte in Diessbach. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär oder einer der Beisitzer zeichnen namens der Genossenschaft je kollektiv zu zweien.

Bureau Burgdorf.

12. September. Unter der Firma **Brunnengenossenschaft Hasle** besteht mit Sitz in Hasle eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die einzelnen Genossenschafter, sowie auch allfällige Abonnenten, mit genügendem guten Trinkwasser zu versehen und geeigneten Orts Hydranten zu Löschzwecken zu erstellen. Die Erstellung, Unterhaltung und Beaufsichtigung der erforderlichen Fassungs- und Leitungsanlagen gehören ebenfalls zu den Aufgaben der Genossenschaft. Ein Gewinn wird durch die Genossenschaft nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 6. Mai 1908 festgestellt und am 21. g. M. unterzeichnet worden. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen acht Liegenschaftsbesitzer von Hasle, welche der Genossenschaft Wasserquellen abgetreten und die Statuten unterzeichnet haben. Die Mitgliedschaft dauert so lange, als der Besitz eines Stammanteils. Geht ein Genossenschafter mit Tod ab, so treten dessen Erben in seine Rechte und Pflichten ein. Wenn ein Genossenschafter seinen Stammanteil, durch welchen seine Mitgliedschaft bedingt ist, verkauft, oder wenn eine Handänderung auf andere Weise stattfindet, so verliert er die Mitgliedschaft, und es gehen alle Rechte und Pflichten des bisherigen Besitzers gegenüber der Genossenschaft auf den Erwerber über. Der Ausschluss eines Genossenschafters kann aus wichtigen Gründen gemäss Art. 685 O. R. erfolgen. Der Stammanteil eines ausgeschlossenen Genossenschafters fällt der Genossenschaft zu. Das ausgeschlossene Mitglied hat dagegen Anspruch auf Auszahlung einer Geldsumme, welche 4/5 des reellen Wertes des Stammanteils entspricht. Dieser Wert wird unter Berücksichtigung des Vermögensstatus und der Prosperität der Genossenschaft durch gütliche Vereinbarung oder durch Sachverständige festgestellt. Das Genossenschaftsvermögen besteht in erster Linie in den erworbenen Wasserquellen und den dazu gehörenden Rechten und Anlagen. Die sich ergebenden Betriebsüberschüsse, sowie der anzulegende Fonds bilden ebenfalls Bestandteile des Genossenschaftsvermögens. Das Genossenschaftsvermögen wird in 10 Stammanteile eingeteilt, welche den acht Genossenschaftern zugeteilt worden sind. Jeder Genossenschafter hat an das Vermögen der Genossenschaft Anspruch im Verhältnis der Zahl seiner Stammanteile. Nach der gleichen Basis sind auch die von den Mitgliedern zu bezahlenden Beiträge an die Bau-, Unterhaltungs- und sonstigen Kosten der Genossenschaft zu berechnen und zwar ohne Rücksicht auf die Abzweigstellen der einzelnen Brunnen. Das zur Bestreitung der Baukosten und der sonstigen Ausgaben der Genossenschaft erforderliche Kapital wird beschafft durch Einschüsse der Mitglieder, sowie durch Aufnahme eines Darlehens. Die von den Genossenschaftern zu leistenden Beiträge werden unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Genossenschaftskasse jeweilen durch die Hauptversammlung festgesetzt. Die Stammanteile werden mit den Liegenschaften der Genossenschafter in der Weise in Beziehung gebracht, dass dieselben in der Regel nur mit diesen Liegenschaften Hand ändern können; eine selbständige Veräusserung eines Stammanteils kann nur mit Zustimmung sämtlicher Genossenschafter stattfinden. Als selbständige Vermögensobjekte können die Stammanteile für Privatschulden eines Genossenschafters nicht gepfändet und verwertet werden. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen, für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Es wird die Bildung eines Fonds in Aussicht genommen, welcher den Zweck hat, nach Erreichung einer genügenden Höhe zur Bestreitung der Unterhaltungs- und Verwaltungskosten zu dienen. Die Bildung und Aeuffnung dieses Fonds geschieht gemäss den jeweiligen Beschlüssen der Hauptversammlung durch Zuweisung von Betriebsüberschüssen oder durch Beiträge der Genossenschafter. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Hans Hofer, Landwirt, von und in Hasle, Präsident und Brunnenmeister, Fritz Reist, von Sumiswald, Bäckermeister in Hasle, Vizepräsident und Kassier, und Fritz Christen, Landwirt, von und in Hasle, Sekretär.

12. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gribi, Hassler & Cie.** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 236 vom 1. Juli 1901, pag. 941, und Nr. 303 vom 22. Juli 1905, pag. 1209) hat sich infolge Todes des einten Gesellschafters Viktor Albert Hassler, Architekt, von Aarau, in Burgdorf, aufgelöst. Die Firma ist erloschen und damit auch die Prokuraunterschrift des Robert Schott. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gribi & Cie.» in Burgdorf.

Die Geschwister Hans Gribi, Baumeister, und Rosa Gribi, beide von und in Burgdorf, haben unter der Firma **Gribi & Cie.** in Burgdorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 30. Januar 1908 ihren

Anfang genommen hat. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gribi, Hassler & Cie.» in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Säge- und Baugeschäft mit Imprägnieranstalt und Architektur-Bureau. Geschäftslokal: An der Lyssachstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Robert Schott, von Lengnau (Bern), Architekt in Bern.

Bureau de Moutier.

15 septembre. Ernest Frepp, à Moutier, a cessé d'être gérant de la **Société de Consommation de Moutier**, à Moutier (F. o. s. du c. du 2 mars 1883, page 215; 29 janvier 1901, n° 30, page 117); il est remplacé par Emmanuel Marti, horloger, domicilié à Moutier, qui engage valablement la société par sa signature.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1908. 14. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **„Lucerna" Anglo-Swiss Milk Chocolate Co. („Lucerna" Société Anglo-suisse pour la fabrication de chocolats) („Lucerna" Anglo-Schweizerische Chocolade-Fabrik)** mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 213 vom 25. August 1908, pag. 1494, und dortige Verweisung) hat an ihren Generalversammlungen vom 5. September 1907 und 2. Mai 1908 die Statuten revidiert und nebst anderm die Kreierung eines Prioritätsaktienkapitals von Fr. 2,000,000 beschlossen und die bez. Zeichnung und Einbezahlung konstatiert. Das Aktienkapital beträgt somit Fr. 5,000,000 (fünf Millionen Franken), und ist eingeteilt in 6000 Stamm- und 4000 Prioritätsaktien von je Fr. 500, auf den Inhaber lautend. Die zeichnungsberechtigten Mitglieder des Verwaltungsrates Josef Schobinger und Hans Rooschütz sind ausgetreten und somit deren Unterschrift erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1908. 14. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Watt» Aktiengesellschaft** in Glarus hat in der Generalversammlung vom 11. September 1908 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 239 vom 25. September 1907, pag. 1667 publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von zehn Millionen Franken (Fr. 10,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 20,000 auf den Inhaber lautende Aktien im Nominalwerte von je fünfhundert Franken. Hievon sind sechstausend Aktien Nr. 1—6000 voll, die weiteren vierzehntausend Aktien Nr. 6001—20,000 dagegen mit 50 % einbezahlt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 12 septembre. Le chef de la maison **Alfred Cosandey**, à Bulle, est Alfred Cosandey, feu François, originaire de Rossens (Sarine), domicilié à Bulle. Genre de commerce: Vins. Bureau: Place des Alpes. Magasin: Rue de Gruyères.

12 septembre. Le chef de la maison **Germain Eltschinger**, à Botterens, est Germain Eltschinger, feu Joseph, originaire de Cormagens (Sarine), domicilié à Botterens. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel Pension du Chamois. Etablissement et bureau: Au village.

12 septembre. La maison **Aimé Margot**, coiffeur, à Bulle (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, n° 32, page 240), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Veuve A Margot», à Bulle.

Le chef de la maison **Veuve A. Margot**, à Bulle, est Caroline Margot, née Knubel, veuve d'Aimé, de Ste-Croix (Vaud), à Bulle. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Aimé Margot», radiée. Genre de commerce: Coiffeur, parfumerie. Bureau et magasin: Rue de Gruyères.

14 septembre. Le chef de la maison **Sudan Pierre**, à Villarvolard, est Pierre Sudan, feu Claude, originaire de Broc, domicilié à Villarvolard. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge du Renard. Etablissement: Au village.

14 septembre. La raison **Blanc Jules**, aubergiste, à Broc (F. o. s. du c. du 21 mars 1902, n° 112, page 445), est radiée ensuite de renonciation du titulaire à l'exploitation de l'auberge des Montagnards.

14 septembre. La raison **Dupasquier Joseph**, aubergiste, à La Tour-de-Trême (F. o. s. du c. du 28 février 1906, n° 77, page 306), est radiée ensuite de renonciation du titulaire à l'exploitation du café de La Tour.

15 septembre. La raison **E. Hausherr**, draperie, à Bulle (F. o. s. du c. du 28 décembre 1899, n° 399, page 1605), change son genre de commerce en exploitation de l'Hôtel de l'Union, à Bulle.

Bureau Murten (Bezirk See).

12. September. Unter der Firma **Kaesereigenossenschaft Guschelmuth** besteht, mit Sitz in Guschelmuth, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der im Rayon produzierten Kuhmilch durch den Betrieb einer Käserei bezweckt. Die Statuten datieren vom 24 Mai 1908. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, durch Unterzeichnung der Statuten und durch Bezahlung einer Einkaufssumme, die für jeden besonderen Fall festgesetzt wird. Sie erlischt: a. Durch den Tod; b. durch den freiwilligen Austritt, der jedoch nur gemäss Art. 684 O. R. erfolgen kann; c. durch Ausschluss infolge Beschluss der Hauptversammlung. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied verliert jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen, haftet jedoch nach Art. 691 O. R. Niemand darf Milch in die Käserei tragen, wenn er nicht von der Genossenschaft als Mitglied aufgenommen worden ist. Ein Genossenschafter, welcher längere Zeit keine Milch in die Käserei bringt, hat bei Wiederbeginn dem Vorstand Anzeige zu machen und für jede Kuh per Jahr seines Ausbleibens 50 Cts. zu bezahlen. So lange ein Mitglied die Käserei nicht benutzt, kann es den Genossenschaftsversammlungen nicht beiwohnen. Dauert sein Ausbleiben dreissig Jahre, so verliert es sein Mitgliedschaftsrecht und alle Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Kinder, deren Eltern Mitglieder waren, haben keine Einkaufssumme zu bezahlen. Weibspersonen verlieren bei einer Heirat mit Nichtmitgliedern ihr Recht als Genossenschaftsmitglied, dagegen sind Witwen, deren Ehemänner Mitglieder waren, nachfolgeberechtigt. Der Pächter eines Genossenschafters tritt mit allen Rechten und Pflichten an dessen Stelle. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch bis zum Belaufe von zehntausend Franken und im Verhältnis der durch dieselben aufgetragenen Milch. Im gleichen Verhältnisse werden auch die jährlichen Beiträge an die Genossenschaftskasse bestimmt und allfällige Verteilungen unter die Mitglieder gemacht. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft erfolgt die Verteilung eines allfälligen Vermögensüberschusses auf die Genossenschafter im Verhältnis der durch dieselben während den fünf Jahren vor der Auflösung aufgetragenen Milch. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. ein Vorstand von fünf Mitgliedern, welcher von der Generalversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt wird. Aus dem Genossenschaftsvertrag entstehende Streitigkeiten werden einem gemäss den Bestimmungen der kantonalen Prozessordnung bestellten Schiedsgericht überwiesen. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Sekretär in kollektiver Zeichnung für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Joseph Egger; Vizepräsident: Niklaus Glauser; Sekretär-Kassier: German Egger; Beisitzer: German Polykarp Bürgi und Niklaus Simonet.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

11. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Swiss Hotels and Railway Syndicate Limited**, in London Bloomsbury Mansion, Hart Street W. C., eingetragen im öffentlichen Register in London als eine Gesellschaft mit beschränkter Verantwortlichkeit den 27. Januar 1907, hat eine Zweigniederlassung im Bad zum Schwarzensee, Gde. Plaffeyen (Kt. Freiburg), errichtet. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Bades zum Schwarzensee im Winter und im Sommer, die Förderung des Fremdenverkehrs im obern Sensetal, die Anstrebung des Baues einer Eisenbahn von Freiburg nach Plaffeyen und die Gründung von verschiedenen weitern Gesellschaften zu diesem Zwecke. Die Statuten datieren vom 22. Januar 1907. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 825,000, in 30,000 Aktien von ein Pfund Sterling und 60,000 Anteile von ein Schilling eingeteilt, welche auf den Inhaber lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft werden im Schweiz. Handelsamtsblatt und im «Amtsblatt des Kantons Freiburg» veröffentlicht. Zur Vertretung der Gesellschaft in der Schweiz ist befugt: Aubrey Burton Houchin, Architekt, Bloomsbury Mansion, Hart Street, London W. C. Wohnsitz der Gesellschaft in der Schweiz ist das Hotel Schwarzseebad, Gde. Plaffeyen, Kt. Freiburg.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 11. September. Inhaber der Firma **P. Leuthardt-Thornton** in Basel ist Peter Leutbardt-Thornton, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Bergwerkprodukten und Agenturen. Geschäftslokal: St. Johanns-Ring 28.

12. September. Eintragung von Amteswegen, gemäss Entscheid der Justizkommission vom 9. September 1908 laut Verordnung Art. 26, Abs. 2.

Inhaber der Firma **E. Gäng-Gfrörer** in Basel ist Emil Gäng-Gfrörer, von Breitenfeld (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Hotel- und Restaurationsbetrieb. Geschäftslokal: Küchengasse 13 (Hotel Helvetia).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1908. 15. September. Die Firma **E. Holinger-Rohrer**, Wirtschaft und Bierdepot, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 222 vom 3. August 1898, pag. 930) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

15. September. Inhaber der Firma **E. R. Börlin** in Liestal ist Ernst Rudolf Börlin, von Basel, in Liestal. Natur des Geschäftes: Handel und Herstellung chemisch-pharmazeutischer Produkte, Agenturen der Kolonialwarenbranche.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1908. 10. September. Heinrich Kempf, von Flüelen, in Herisau, Jakob Kägi-Keller, von und in Winterthur, und Karolina Graf-Kägi, von und in Schmidrüti, haben unter der Firma **Kempf & Co.** in Herisau unterm 31. August 1908 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kempf & Co» in Herisau (S. H. A. B. Nr. 229 vom 12. September 1908, pag. 1591) übernommen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Heinrich Kempf, Kommanditäre mit dem Betrage von je Fr. 26,000 (sechsundzwanzigtausend Franken) sind Jakob Kägi-Keller und Karolina Graf-Kägi. Natur des Geschäftes: Konstruktionswerkstätte. Geschäftslokal: Untere Fabrik Nr. 1425.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 14. September. Inhaber der Firma **Edmund Weber** in Rorschach ist Edmund Weber, von Gondelfingen (Bayern), in Rorschach, Gasthof z. Adler, Hauptstrasse.

14. September. Elsa Martin, von Haagfield (Baden), und Berta Bucher, von Ottenbach (Zürich), beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Martin & Bucher** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1908 ihren Anfang nahm. Modes. Metzgergasse 15.

14. September. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein** mit Gesellschaftssitz in Basel und ferneren Geschäftssitzen in Zürich I, St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 93 vom 1. April 1897, pag. 383), Genf und London, hat Louis Vaucher, von und in Genf, zum Direktor gewählt mit Amtsantritt am 3. September 1908. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft für sämtliche Geschäftssitze durch kollektive Zeichnung mit je einem der übrigen zur Unterschrift Berechtigten.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 12. September. Die **Wasserversorgungs-Aktiengesellschaft Ober-Entfelden** in Oberentfelden (S. H. A. B. Nr. 210 vom 22. August 1907, pag. 1478) hat in ihren Generalversammlungen vom 4. August und 4. September 1908 die Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen sind dadurch nicht abgeändert worden. Dagegen wurde der Verwaltungsrat neu bestellt. Präsident ist nunmehr: Heinrich Thut-Haberstich; Vizepräsident: Gottlieb Knoblauch, Fabrikant; Aktuar: Hermann Walther, Landwirt; alle von und in Oberentfelden. Damit sind die bisherigen Unterschriftsberechtigungen von Johann Walther als Präsident, von Dr. med. Othmar Richner als Vizepräsident und von H. Thut-Haberstich als Aktuar erloschen.

12. September. Der **Geflügelzuchtverein Aarau und Umgebung** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 217 vom 30. Mai 1904, pag. 866) hat in seiner Generalversammlung vom 17. Februar 1907 die Statuten folgendermassen revidiert: Die Firma lautet nunmehr **Geflügel- und Kaninchenzuchtverein Aarau und Umgebung.** Der Sitz befindet sich wie bis anhin in Aarau. Der Zweck besteht in der Hebung und Förderung der Geflügel- und Kaninchenzucht im Aargau. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, ein aus 5 Mitgliedern bestehender Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Vizepräsident mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Diese Vertreter sind neu bestellt worden wie folgt: Präsident ist Hermann Hediger-Ryser, von und in Rupperswil; Vizepräsident ist Siegwart Kaspar, von und in Aarau; Aktuar ist Arnold Faes, von Schöftland, in Aarau.

Bezirk Rheinfelden.

14. September. Unter dem Namen **Männerchor Magden** hat sich mit dem Sitz in Magden ein Verein gebildet, welcher die Ausbildung im Gesang sowie die Förderung und Hebung des gesellschaftlichen Lebens bezweckt. Die Statuten sind am 28. April 1908 festgestellt worden. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung und ein aus 3 Mitgliedern bestehender Vorstand. Dieser vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Wilhelm Stäubli, Zigarrenmacher; Aktuar ist Albert Stalder, Landwirt, beide von und in Magden.

Bezirk Zurzach.

12. September. Die Firma **Adolf Rösch** in Zurzach (S. H. A. B. Nr. 107 vom 25. April 1907, pag. 734) betreibt nun auch eine Manufakturwarenbandlung.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1908. 12 settembre. Proprietario della ditta **Stoppa Francesco**, in Balerna, è Francesco Stoppa, fu Gaetano, da Pedrinate, domiciliato in Balerna. Genere di commercio: Albergo federale in Balerna, commissioni e rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1908. 12 septembre. Sophie, Alfrédine et Louise Poget, de Premier, domiciliées à Cossonay, ont constitué à Cossonay, sous la raison sociale **S. Poget et Cie**, une société en nom collectif commencée le 15 mai 1908. Genre de commerce: Modes, tissus, bonneterie, mercerie et épicerie.

Bureau d'Echallens.

14 septembre. Sous la dénomination de **Nouvelle Laiterie de Bottens**, il existe à Bottens une association qui a pour but de mettre en commun le lait produit par les vaches des membres de la société, pour le vendre, le fabriquer ou en tirer parti de toute autre manière. Les statuts ont été dressés le 2 septembre 1908. La durée de l'association est illimitée. Sont reconnus membres, les particuliers qui, ensuite de leur admission, ont signé les statuts et s'y conformeront. Les propriétaires ou domiciliés dans la commune qui désirent entrer comme sociétaires, devront en faire la demande par écrit au président de la société, lequel devra présenter cette demande à la prochaine assemblée générale, à laquelle seule est réservé le droit d'admettre des nouveaux membres. Tout membre, nouvellement admis, paiera à la société, à son entrée, une somme fixe de dix francs, plus la part lui advenant de l'actif social net, d'après le bilan du compte du dernier exercice. Ce bilan sera basé sur la valeur vénale de tous les biens meubles, et sur la valeur cadastrale des immeubles appartenant à la société, après déduction des dettes. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le comité composé de cinq membres; c. la commission de vérification des comptes. Le président et le secrétaire du comité réunis ont la signature sociale. L'actif social se compose des meubles et ustensiles servant à la manutention du lait, ainsi que des immeubles que la société possède ou pourrait acquérir par la suite. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux dettes de l'association, lesquelles ne sont garanties que par l'actif social; sont réservées les dispositions de l'art. 694 du Code fédéral des obligations. Au décès d'un membre de la société, son droit de sociétaire passe à ses héritiers en ligne directe qui peuvent en jouir pendant leur indivision. En cas de partage, un seul des copartageants conservera le droit de sociétaire, s'il est agréé par la société. Si un associé meurt sans postérité, sa part aux meubles et aux immeubles reste la propriété de la société, et s'il laisse une veuve, celle-ci pourra jouir des droits de son défunt mari, pendant son veuvage. Dans le cas où un membre deviendrait par succession ou de quelque autre manière, propriétaire d'un droit à la société supérieur à une part, il sera tenu de faire abandon à la société de l'excédent de cette part, sans indemnité. Si un associé demande à se retirer de la société, il pourra le faire en tout temps, moyennant avis écrit au comité trois mois à l'avance; mais il perdra sa part aux meubles et aux immeubles et paiera sa part du déficit qui pourrait exister dans le bilan de la société. Toute proposition de dissolution de la société de laiterie doit, pour être valable, être prise en considération dans une assemblée générale et soumise à une commission de cinq membres, nommés au scrutin de liste, qui fera rapport, puis discutée et votée dans une séance suivante, convoquée quarante-huit heures à l'avance et portant spécialement cet objet à son ordre du jour. La dissolution est rejetée si elle n'est pas admise par les deux tiers des votants. En cas de dissolution, les bénéfices ou les pertes que la société pourrait avoir, devront être répartis à chaque sociétaire par égale portion. La majorité des membres de l'association est nécessaire pour décider la modification ou la révision des présents statuts. Le comité est composé de Alfred Meylan, président; Paul Nicod, vice-président; Aimé Tzaut, secrétaire; Louis Guignard, caissier, et Auguste Meylan, membre; tous à Bottens.

Bureau de Lausanne.

10 septembre. La raison **O. Kühni, successeur de J. Hering**, à Lausanne (marchand tailleur) (F. o. s. du c. du 18 avril 1906, nº 163), est radiée ensuite de remise de commerce.

La société en nom collectif «O. et R. Kühni», ayant son siège à Bienne, inscrite au registre du commerce de Bienne le 26 août 1908 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 29 août 1908, composée de Otto Kühni, de Bienne, domicilié à Lausanne, et Robert Kühni, de Bienne, y domicilié, a établi à Lausanne, le 1er août 1908, une succursale sous la raison sociale **O. et R. Kühni, succursale Lausanne.** La succursale est gérée par les associés eux-mêmes. La société «O. et R. Kühni» reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la raison «O. Kühni» qui est radiée. Genre de commerce: Marchand tailleur. Magasin: Rue de Bourg 16, à l'enseigne «London et New-York Tailors».

12 septembre. La raison **Curchod-Meylan**, à Lausanne (exploitation de la boulangerie et pâtisserie des Terreaux) (F. o. s. du c. du 5 juin 1901), est radiée ensuite de remise de commerce.

12 septembre. Dans son assemblée générale ordinaire du 4 août 1907, la **Société Immobilière de la Croix d'Ouchy**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 1er juin 1883, 8 novembre 1892 et 21 février 1900), a modifié ses statuts. Les modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le président du conseil d'administration est l'Abbé Stephane Barrié, recteur, et le secrétaire: Albert Robichon, propriétaire, les deux à Lausanne.

14 septembre. Elise née Hermenjat, veuve de Charles Lavanchy, de Savigny et Forel, et Louise Eyacher, de Eritz (Berne), les deux domiciliées à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Mmes Lavanchy et Eyacher**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 15 septembre 1908. Genre de commerce: Mercerie, lainerie, bonneterie, etc. Magasin: Place St-Laurent 13.

Bureau de Morges.

12 septembre. Dans son assemblée extraordinaire du 11 septembre 1908, la **Société Industrielle de Morges (S. A. pour la fabrication d'appareils et d'outils mécaniques)** (F. o. s. du c. du 4 septembre 1907, nº 221, page 1548), société anonyme, dont le siège est à Morges, a modifié ses statuts. L'art. 6 a la nouvelle teneur suivante: Art. 6. Le fonds social est fixé à cent cinquante mille francs, divisé en trois cents actions de cinq cents francs chacune, nominatives, toutes souscrites et libérées d'un quart. Les versements subséquents seront effectués sur l'appel du conseil d'administration ensuite de décision de l'assemblée générale des actionnaires, et sur le préavis du dit conseil. Dès que les actions auront été libérées du 50 %, l'assemblée générale des actionnaires pourra décider leur transformation en actions au porteur. Cette décision sera prise en conformité de l'art. 627 C. O. La transformation une fois décidée, s'effectuera par la mention «convertie en action au porteur», faite sur chaque titre. Les autres faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 4 septembre 1907 ne subissent aucun changement.

12 septembre. Dans son assemblée générale du 8 décembre 1907, la **Société de fromagerie de Reverolles**, association dont le siège est à Reverolles (F. o. s. du c. du 9 mai 1905, nº 196, page 783), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé Alexis Mattbey, membre, à Reverolles, en remplacement de Louis Coderay, au dit lieu, décédé.

Bureau de Nyon.

12 septembre. Le chef de la maison **A. Bondaz**, à Nyon, est Antoine-Etienne Bondaz, d'origine française, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Exploitation du café de la couronne.

Bureau de Vevey.

11 septembre. Le chef de la maison **Henriette Burkart**, à Vevey, est Henriette, fille d'Oscar Burkart, de Horben (Grand-Duché de Bade), domiciliée à Vevey. Genre de commerce: Modes. Magasin et bureau: A Vevey, Rue du Lac, nº 8, sous l'enseigne «Maison de Paris».

11 septembre. Le chef de la maison **Guillaume Feller**, à Montreux (Le Châtelard), est Guillaume, fils d'Antoine Feller, de Brigue, domicilié à Montreux (Le Châtelard). Genre de commerce: Exploitation du Café du Manège, à La Rouvenaz, Le Châtelard. Bureau: Au même endroit.

12 septembre. La raison **A. Kohler**, à Vevey, filature et carderie de laine, et fabrique de ouate (F. o. s. du c. du 11 mars 1898, nº 75, page 307), est radiée ensuite du décès du titulaire.

12 septembre. Alexandre, Madeleine, Germaine et Charles, enfants mineurs de défunt Charles-Alexandre Kohler, de Nidau (Berne), domiciliés à Vevey, ont constitué, sous la raison **Les Hoirs d'Alexandre Kohler**, une société en nom collectif, qui a son siège à Vevey et qui a commencé le 16 janvier 1906. Genre de commerce: Filature. Etablissement et bureau: A Vevey, Rue des Moulins 29. Cette société en nom collectif a repris la suite des affaires de la maison «A. Kohler», à Vevey. Les hoirs d'Alexandre Kohler confèrent procuration à leur mère Albertine Kobler, née Jäggi, à Vevey, qui seule a la signature sociale.

12 septembre. Le chef de la maison **Müller-Hadrawa**, à Vevey, est Wilhelm-Auguste Müller, allié Hadrawa, des Etats-Unis d'Amérique, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Modes, nouveautés, jupes, blouses, sous l'enseigne Modes Paris-Vienne; Mode Viennoise. Magasins et bureau: A Vevey, Rue du Lac, et Rue du Léman, nº 1.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1908. 12 septembre. **Martini Automobile Company Limited: Usines de St Blaise (St Blaise Works)**, à St-Blaise (F. o. s. du c. du 26 juin 1905, nº 266, page 1061; 10 septembre 1905, nº 373, page 1490). Ensuite de la dissolution de cette société et de sa mise en liquidation, décidées par les assemblées générales de ses actionnaires tenues à Londres, les 9 mars et 3 avril 1908, la société est engagée vis-à-vis des tiers exclusivement par la signature individuelle de son liquidateur Owen Wyatt Williams, domicilié à Londres. Les pouvoirs de toutes autres personnes inscrites précédemment sont éteints.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 11 septembre. La raison **A. Niestlé-Rossier**, à Genève (F. o. s. du c. du 21 octobre 1885, page 667), est radiée ensuite du décès du titulaire.

La maison est continuée, depuis le 10 novembre 1907, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **L. Niestlé-Rossier**, à Genève, par la veuve du précédent, Louise-Françoise Niestlé née Rossler, d'origine neuchâteloise, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Ameublements et location de meubles. Locaux: 20, Promenade de St-Antoine.

11 septembre. La raison **Pierre Tamonino, entrepreneur**, à Genève (F. o. s. du c. du 24 novembre 1899, page 1466), est radiée ensuite du décès du titulaire.

11 septembre. Le conseil d'administration de la société anonyme sous la dénomination de **Schweizerischer Bankverein (Bankverein Suisse) (Swiss Bankverein)**, avec siège social à Bâle et sièges à Zurich I, St-Gall, Genève et Londres (F. o. s. du c. du 9 avril 1908, page 624), a nommé Louis Vaucher, de Genève et domicilié à Genève, comme directeur du Bankverein Suisse, avec entrée en fonctions au 3 septembre 1908. Celui-ci engage la société en signant pour chacun des sièges collectivement à deux avec l'une des personnes déjà autorisées à signer.

12 septembre. La raison **Ch. Haegelé**, tapissier en ameublements, meubles, antiquités et objets d'art, à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1900, page 109), est radiée ensuite du décès du titulaire.

12 septembre. Par jugement en date du 31 août 1908, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

La maison **Louis Guillon**, joaillier, sertisseur, courtage en bijouterie et pierres fines, à Genève (F. o. s. du c. du 5 décembre 1902, page 1714). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

12 septembre. La raison **Glasmann**, commerce de soldes et confections, aux enseignes: «Comptoir général de soldes», et «Au Petit Châtain», à Genève (F. o. s. du c. du 3 septembre 1904, page 1358), dont le titulaire est décédé, est radiée d'office ensuite de succession vacante.

12 septembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale d'actionnaires de la **Société immobilière de la Rose Rouge**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 juin 1903, page 861), le dit procès-verbal dressé par Me Charles-Alfred Cherbuliez et son collègue, notaires à Genève, le 8 août 1908, le capital social a subi les modifications suivantes: 1º Le capital des 176 actions de fr. 250 a été réduit à fr. 100 pour chaque action; 2º le capital a été augmenté par l'émission de 70 actions de fr. 100 chacune, au porteur, entièrement souscrites et libérées du total de leur montant. Le capital social reste donc fixé à vingt-quatre mille six cents francs (fr. 24,600), divisé en 246 actions de fr. 100, au porteur. Dans la même séance Jean L'Huillier a donné sa démission d'administrateur, le conseil d'administration a été composé de Léo Bovy, architecte; François Pelligot, entrepreneur, et Jean Verdel, entrepreneur, tous à Genève.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der schweizerische Aussenhandel

In seinem Jahresbericht für 1907 weist das Bureau für Handelsstatistik des Zolldepartements einleitend darauf hin, dass schon vom Frühjahr 1907 an sich die Anzeichen der Abflauung mehrten und dass zu einer Zeit, da die meisten schweizerischen Textil- und Metallindustrien noch für viele Monate reichlich mit Aufträgen versehen waren, die gesamte europäische Motorwagen-Industrie stark erschüttert wurde. Auch die schweizerische Uhrenindustrie und die Schokoladebranche verspürten schon zu Anfang des III. Quartals eine Verminderung der Aufnahmefähigkeit verschiedener grosser Absatzgebiete.

Die Berichte beinahe sämtlicher Fabrikationsbranchen lauten für das gesamte Jahresergebnis günstig, schliessen aber meistens mit trüben Aussichten auf die Zukunft, was umso weniger überrascht, als die Luxusindustrien, welche in der Schweiz eine so hervorragende Stelle einnehmen, jeweilen am meisten vom Rückgang der Weltkonjunktur betroffen werden.

Am wenigsten scheint einstweilen die Maschinenindustrie in Mitleidenschaft gezogen worden zu sein, da der Export auch nach Jahresschluss noch zugenommen hat.

Die Landwirtschaft hatte für Kartoffeln gute, für Wein und Obst geringe Erträge aufzuweisen. Milch und Milchprodukte erzielten höhere Preise als je, und ein Abschlag auf Vieh machte sich nur bei Tieren geringerer Qualität bemerkbar.

Was nun im speziellen die Verkehrsziffern anbetrifft, so ist die Einfuhr gegenüber dem Vorjahr um 218,368 Millionen (+ 14,8 %) gestiegen; gegenüber dem fünfjährigen Mittel 1902/1906 beträgt die Zunahme: 404,695 Millionen (+ 31,5 %) und gegenüber dem zehnjährigen Mittel 1897/1906: 504,706 Millionen (+ 42,67 %).

Der Anteil des Spezialhandels auf den Kopf der Bevölkerung stellt sich wie folgt:

	Bevölkerungszahl	Spezialhandel pro Kopf	Davon Einfuhr	Davon Ausfuhr
1892	3,002,000	506	287	219
1900	3,300,000	590	337	253
1905	3,464,000	678	398	280
1906	3,490,000	728	421	307
1907	3,525,000	806	479	327

Die Zunahme der Ausfuhr ist eine schwächere: 81,812 Millionen (+ 7,6 %) gegenüber 1906; 213,986 Millionen (+ 23,8 %) gegenüber dem fünfjährigen Mittel 1902/1906 und 294,896 Millionen (+ 34,2 %) gegenüber dem zehnjährigen Mittel 1897/1906.

Die Differenz zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr ist im Jahre 1907 auf 31,67 % gestiegen gegen 27,09 % im Jahre 1906, 26,8 % im Mittel der letzten 5 Jahre und 27,45 % im Mittel der letzten 10 Jahre. Ein noch stärkerer Abstand zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr ist für die Jahre 1897 (32,52 %) und 1898 (32,06 %) zu verzeichnen. Der Ueberschuss der Einfuhr war am schwächsten in den Jahren der Tiefkonjunktur 1893/1894 und 1901, dagegen am stärksten in den Jahren des Aufschwunges 1896-1899 und 1904/1907.

Die Kurve der Differenz in Prozenten, die von 1905 auf 1907 eine starke Einsenkung zeigt, würde ohne die Neuordnung der Zölle zu Anfang 1906 normal verlaufen sein, d. h. mit ununterbrochener Aufwärtsbewegung von 1901 bis 1907. Die eingetretene Verkehrsverschiebung ist grösstenteils auf die vorsorglichen Käufe Ende 1905 zurückzuführen und teilweise auch auf die durch besondere Umstände begünstigte Mehrausfuhr von Vieh und Obst im Herbst 1906.

Die systematische Einteilung in Lebensmittel, Rohstoffe und Fabrikate ergibt für 1907 folgende Aufstellung im Vergleiche zu den früheren Jahren:

Einfuhr
(Werte in Tausend Franken)

	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907
Lebensmittel	306,626	337,327	365,702	381,348	411,269	389,759	456,811
	= 29,20 %	= 29,89 %	= 30,37 %	= 30,75 %	= 29,80 %	= 26,53 %	= 27,07 %
Rohstoffe	415,652	444,969	456,139	469,770	478,769	589,947	672,247
	= 39,59 %	= 39,43 %	= 38,13 %	= 37,88 %	= 34,70 %	= 40,16 %	= 39,84 %
Fabrikate	327,726	346,215	374,324	388,953	489,813	489,353	558,369
	= 31,21 %	= 30,68 %	= 31,30 %	= 31,37 %	= 35,50 %	= 33,31 %	= 33,09 %
Total	1,050,004	1,128,511	1,196,165	1,240,071	1,379,851	1,469,059	1,687,427
	= 100 %	= 100 %	= 100 %	= 100 %	= 100 %	= 100 %	= 100 %

Ausfuhr

	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907
Lebensmittel	107,301	121,805	119,162	119,295	128,275	144,243	145,289
	= 12,83 %	= 13,93 %	= 13,41 %	= 13,38 %	= 13,23 %	= 13,46 %	= 12,60 %
Rohstoffe	91,991	94,568	95,757	98,778	108,326	131,581	139,148
	= 10,99 %	= 10,82 %	= 10,78 %	= 11,08 %	= 11,18 %	= 12,29 %	= 12,07 %
Fabrikate	637,275	657,932	673,603	673,406	732,720	795,302	868,501
	= 76,18 %	= 75,25 %	= 75,81 %	= 75,54 %	= 75,59 %	= 74,25 %	= 75,33 %
Total	836,567	874,305	888,522	891,479	969,321	1,071,126	1,152,938
	= 100 %	= 100 %	= 100 %	= 100 %	= 100 %	= 100 %	= 100 %

Der Anteil der Fabrikate (33,09 %) an der Gesamteinfuhr muss als ein verhältnismässig starker bezeichnet werden, da derselbe in den Jahren 1897—1904 sich zwischen 30,7 % und 32,5 % bewegt hatte. An den 69 Millionen Zunahme sind Fabrikate aus Baumwolle mit 21,271 Millionen (wovon 11 Millionen dichte Gewebe für Stickböden) beteiligt, Fabrikate aus Wolle, Seide, Flachs, Hanf, Jute, Kautschuk, einschliesslich Konfektion mit 17,645 Millionen, Maschinen und Eisenwaren mit 14,654 Millionen, und der Rest von zirka 15,5 Millionen verteilt sich auf alle übrigen Fabrikate mit Ausnahme der Strohwaren, der Fahrzeuge und des Aluminiums, welche einen Rückgang verzeichnen.

Der Anteil der Rohstoffeinfuhr (39,84 % im Jahre 1907) schwankte in den Jahren 1898—1904 zwischen 36,6 und 40,4 %. Die 82,3 Millionen Zunahme im Jahre 1907 betreffen hauptsächlich die höher bewertete Rohseide (+ 27,188 Millionen), Rohbaumwolle (+ 9,028 Millionen), mineralische Stoffe (+ 19,753 Millionen), Edelmetall (+ 13,639 Millionen), Eisen (+ 5,980 Millionen), Futtermittel, Sämereien etc. (+ 8,708 Millionen); ferner Holz, Oele und Fette, Rohtabak, bei gleichzeitiger Abnahme von Rohwolle, Kupfer und verschiedenen Metallen, Häuten und Fellen, chemischen Rohstoffen und Nutzvieh.

Die Lebensmitteleinfuhr hatte einen geringern Anteil (27,07 %) als in den Jahren 1898—1904, wo derselbe zeitweise 30 % überstieg. Die 67 Millionen Mehreinfuhr entfallen übrigens zum grossen Teil auf die Preissteigerung, welche Getreide um 22 Millionen, Kolonialwaren um 6½ Millionen und animalische Nahrungsmittel um 2½ Millionen verteuerte. Dagegen würde die Mehreinfuhr von Getränken (+ 14¼ Millionen) ohne die Reduktion des Fassweinmittelwertes noch um 2½ Millionen erhöht worden sein.

Bei der Ausfuhr haben die Fabrikate mit 75,33 % annähernd den gleichen Anteil wie in den Jahren 1902/1905. Beinahe die Hälfte der Mehrausfuhr (+ 73,2 Millionen) entfällt auf Baumwollstickereien (+ 35 Millionen), während die übrigen Fabrikate aus Baumwolle um 2,5 Millionen hinter dem Vorjahre zurückgeblieben sind. Neben Seidenfabrikaten (+ 24,306 Millionen) und Konfektion (+ 1,084 Millionen) haben die Metallfabrikate zur Mehrausfuhr wesentlich beigetragen (Maschinen + 10,781 Millionen, Eisenwaren + 2,659 Millionen, Instrumente und Apparate + 1,868 Millionen, Fahrzeuge + 0,954 Millionen, Waren aus Kupfer + 0,520 Millionen, aus Edelmetall + 0,623 Millionen), mit Ausnahme der Uhren (— 1,134 Millionen) und des Aluminiums (— 0,844 Millionen).

Die Rohstoffausfuhr (+ 7,567 Millionen) war namentlich stärker bei Rohseide (+ 8,156 Millionen), Edelmetall (+ 2,479 Millionen) und bedeutend schwächer bei Nutzvieh (—3,296 Millionen) und Wolle (—1,406 Millionen).

Die prozentuale Abnahme des Anteils der Lebensmittelausfuhr erklärt sich durch den Rückgang bei Schlachtvieh (— 5,763 Millionen) und bei Früchten und Gemüsen (— 4,342 Millionen). Schokolade, Zuckerwaren etc. stellen sich um 1,270 Millionen, Milchprodukte und andere animalische Nahrungsmittel um 8,657 Millionen höher.

Der Verkehr nach Quartalabschlüssen gestaltete sich wie folgt in Millionen Franken:

	Einfuhr I.	Einfuhr II.	Einfuhr III.	Einfuhr IV.	Einfuhr Jahres-Total	Ausfuhr I.	Ausfuhr II.	Ausfuhr III.	Ausfuhr IV.	Ausfuhr Jahres-Total
1899	276	276	282	326	1,160	191	187	197	221	796
1900	276	277	265	293	1,111	210	197	203	226	836
1901	233	264	264	289	1,050	206	202	204	224	836
1902	253	278	278	320	1,129	210	208	214	242	874
1903	275	293	291	337	1,196	221	208	219	240	888
1904	287	296	302	355	1,240	222	206	215	248	891
1905	304	322	328	426	1,380	229	224	244	272	969
1906	336	355	363	415	1,469	259	251	261	300	1,071
1907	396	409	419	463	1,687	279	280	287	307	1,153
1908	385	381	(provisorisch)			268	234			

Es ergeben sich somit folgende Differenzen (Millionen):

1905/04	+ 17	+ 26	+ 26	+ 71	+ 140	+ 7	+ 18	+ 29	+ 24	+ 78
1906/05	+ 32	+ 33	+ 35	— 11	+ 89	+ 30	+ 27	+ 17	+ 28	+ 102
1907/06	+ 60	+ 54	+ 56	+ 48	+ 218	+ 20	+ 29	+ 26	+ 7	+ 82
1908/07	— 11	— 28				— 11	— 46			

Bei der Einfuhr hat also, abgesehen von der ausserordentlichen Zunahme unmittelbar vor Inkrafttreten des neuen Zolltarifs (IV. Quartal 1905), in den drei letzten Jahren ein beständiges, von Jahr zu Jahr durch Mehrkonsum und Preissteigerung anschwellendes Wachstum stattgefunden, und erst im IV. Quartal 1907 ist eine geringe Abschwächung eingetreten. Die Zunahme der Ausfuhr in derselben Periode ist eine beinahe ebenso konstante, im IV. Quartal 1907 aber merklich abfallende.

Die grösste Steigerung der Einfuhr hat bei den wichtigsten Kategorien in den nachgenannten Perioden stattgefunden: Im ersten Quartal: Getreide, animalische Nahrungsmittel; Häute, Felle, Leder, Schuhe; Holz; Baumwolle; Flachs, Hanf etc.; Wolle; Kautschuk; Konfektion; Eisen; Maschinen. Im II. und III. Quartal: Kolonialwaren; Getränke, Sämereien, Pflanzen, Futtermittel; Seide; mineralische Stoffe; Kurzwaren und verschiedene Waren; im IV. Quartal: Edelmetalle. Bei der Ausfuhr: Im ersten Quartal: Häute, Felle, Leder, Schuhe; Fahrzeuge; im II. Quartal: Kolonialwaren; Schokolade und animalische Nahrungsmittel; Eisen; Kupfer; im III. Quartal: Papier und graphische Erzeugnisse; Seide; Konfektion; Maschinen; verschiedene Waren; im IV. Quartal: Tabak; Baumwolle; Holz.

Die mit einer Verkehrsverminderung vertretenen Kategorien hatten den stärksten Ausfall bei der Einfuhr: Im I. Quartal: Kupfer; Blei; im II. Quartal: Stroh; Zink; im IV. Quartal: Tiere; Aluminium; Zinn; Fahrzeuge.

Bei der Ausfuhr: Im I. Quartal: Stroh; Wolle; Ton; im IV. Quartal: Uhren; Früchte und Gemüse; Tiere; Aluminium.

Gemünztes Edelmetall. Die Einfuhr von gemünztem Gold war bedeutend schwächer als in den letzten vier Jahren, dagegen ist die Ausfuhr wieder gewachsen. Soweit der Auslandsverkehr mit Bargeld statistisch erfasst werden kann, ergehen sich für die zehn letzten Jahre folgende Werte in Millionen Franken:

	Einfuhr Gold	Einfuhr Silber	Ausfuhr Gold	Ausfuhr Silber	Kurs für kurzfällige Wechsel auf Paris Mittel	Offizieller Diskontosatz in der Schweiz Mittel
1898	12	76,9	17,1	40,5	100,36	4,81 %
1899	13,8	110,2	24,3	45,4	100,49	4,97 %
1900	11,6	84,1	16,8	32	100,54	4,88 %
1901	34,2	34,3	15,2	11,4	100,14	3,98 %
1902	17,1	61,6	26,9	15,7	100,30	3,77 %
1903	30,1	25,9	20,7	7,5	100,04	4,06 %
1904	41,5	41,7	30,3	12,8	100,16	4,05 %
1905	34,8	43,7	29,2	9,3	100,09	4,05 %
1906	58,6	26,6	20,6	7,8	100,03	4,76 %
1907	21,1	27,6	27,3	8,7	100,10	4,94 %
I. Quartal	4,5	2,2	8,7	1,9	100,05	5,09 %
II. „	8,1	5	8,1	2,1	100,09	4,60 %
III. „	3,5	6,4	4,3	1,9	100,01	4,75 %
IV. „	5	14	6,2	2,8	100,26	5,30 %

Wenn bei dem im zweiten Halbjahr 1907 eingetretenen Umschwung der internationalen Geschäftslage die hochgradige Anspannung des Geldmarktes länger angehalten hat als die kommerzielle und industrielle Hochkonjunktur, so ist dies in erster Linie dem beinahe unersättlichen Goldbedarf der Vereinigten Staaten nach dem plötzlichen Ausbruch der dortigen Bankkrisis zuzuschreiben.

Im Frühjahr 1908 sind dann die Diskontosätze in einem kurze Zeit vorher nicht erwarteten Masse zurückgegangen (Januar 1908: 5,08 %, Februar: 4,32 %, März: 3,79 %, II. Quartal: 3,50 %), und im April begannen die Rücksendungen gemünzten Goldes von Amerika nach Europa.

Zur Frage der staatlichen Exportförderung schreibt die Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen:

In überaus bemerkenswerter Weise wird augenblicklich in England ein Zweig der staatlichen Exportförderung ausgebaut, dem auch das zum amerikanischen Department of Commerce and Labor gehörende Bureau of Manufactures seit einiger Zeit besondere Aufmerksamkeit zuwendet. Der leitende Gedanke ist der, den einzelnen Spezialzweigen der Exportindustrie und dem Exporthandel für jedes Absatzgebiet genaue Listen derjenigen Firmen zur Verfügung zu stellen, die sich daselbst mit dem Vertrieb der einzelnen Spezialartikel befassen. Beipielsweise soll der englische Fabrikant von Fahrrädern aus der Liste genau ersehen können, an welche Firmen er sich zu wenden hat, wenn er in Deutschland Fahrräder absetzen will.

Das Material zur Aufstellung der Listen wird von den englischen Konsuln geliefert. Aus den wiederholten Ankündigungen des amtlichen Board of Trade Journal gewinnt man den Eindruck, dass die Bewältigung der kolossalen Arbeit verhältnismässig rasch fortschreitet. Eine kürzlich angekündigte Liste über das italienische Absatzgebiet behandelt 21 der grössten und kommerziell bedeutsamsten italienischen Städte. In jeder Stadt werden für jede in Betracht kommende englische Exporthranche die entsprechenden italienischen Firmen nachgewiesen. Die Listen liegen im

Board of Trade zur Einsichtnahme durch englische Kaufleute und Fabrikanten auf.

Da für England jedenfalls das amerikanische Vorbild massgebend gewesen ist, darf angenommen werden, dass man im englischen Handelsministerium beabsichtigt, für alle fremden Länder derartige Listen anfertigen zu lassen. Ein derartig weit gestecktes Ziel verfolgt man wenigstens in Amerika.

— **Metallmarkt.** Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 14. September.

Kupfer. Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die letzte Woche wurden mit 2113 tons gekabelt. Der Kupfermarkt war zu Anfang der Woche fest; bei lebhaften Umsätzen gingen die Preise für Standard von £ 61. 5 auf £ 62. 5 dreimonatlich. Als aber bekannt wurde, dass die Amalgamated ihren Preis für Electrolytkupfer plötzlich reduziert hatte, gaben die Preise nach, und Standard schloss £ 60. 17. 6 Kasse, £ 61. 12. 6 dreimonatlich.

Die Frage für Konsumkupfer war recht lebhaft, sie wurde allerdings durch die obenerwähnte Preisreduzierung der Amalgamated zunächst paralysiert, schliesslich zeigte sich aber wieder gute Frage zu den ermässigten Preisen. Im allgemeinen zeigen die Konsumenten erheblich mehr Zutrauen.

Es notieren: Tough £ 63. 10 bis £ 64 ÷ 2½ %; Best Selected £ 63. 10 bis £ 64 ÷ 2½ %; Electrolyt £ 63. 10 bis £ 64 netto; Indische Bleche £ 73.

Zinn war zu Anfang der Woche fest, £ 132. 5 bis £ 132. 15; bei guten Umsätzen und schwachem Angebot gingen dann die Preise auf £ 133 dreimonatlich. Später gaben sie infolge von Realisierungen nach, und schliessen £ 130. 5 Kasse, £ 131. 7. 6 dreimonatlich.

Blei. Zu den niedrigeren Preisen zeigte sich lebhafte Konsumfrage. Die Vorräte bei den Konsumenten sind gering, so dass dieselben für die nächste Zeit wohl stärker werden kaufen müssen. Auch von Russland kamen belangreiche Ordres an den Markt. London notiert für fremdes Blei £ 13. 2. 6 bis £ 13 3. 9, englisches £ 13. 7. 6 bis £ 13. 8. 9. Rheinisches Blei M. 26. 60 Hütte.

In Zink zeigte sich bessere Kauflust, sowohl bei den Zinkblechwerken, wie bei den Galvaniseuren. Die Vorräte bei den Produzenten sind gering. Dieselben halten auf volle Preise, im allgemeinen über Parität des Londoner Marktes. In London notieren: Gewöhnliche Marken £ 19. 5 bis £ 19. 7. 6, Spezialmarken £ 19. 15 bis 20. 5. Rheinisch-belgisches Zink M. 39 bis M. 40. 50, schlesisches M. 38 bis M. 39. 50.

Antimon. £ 30 bis £ 32. **Silber.** 23 15/16 d prompt, 23 7/8 d vorwärts.

— **Geschäftslage in den Vereinigten Staaten.** Die N. Y. H. Z. schreibt in ihrer Wochenschau vom 5. September:

Das Vertrauen wächst in Geschäftskreisen, aber die Käufer operieren zumeist vorsichtig, daher auch die industrielle Wiederbelebung sich nur in langsamer Weise vollzieht. Die Ausfuhr von Getreide und Kaufmannsgütern von New-York aus lässt Besserung ersehen, und man darf annehmen, dass in den nächsten Monaten die Exportbewegung in Brodstoffen und Baumwolle grossen Umfang erreichen wird. Die Knappheit an verfügbaren Getreidevorräten an den Hauptmärkten der Welt beginnt sich fühlbar zu machen, und trotz stärkerer Anfuhren im Nordwesten sind die Weizenpreise in dieser Woche gestiegen und zwar infolge des Wettbewerbes zwischen den Exporteuren und den Müllern, welche letztere sich gegen grosse Mehlverkäufe für Inlandkonsum und Export decken wollen. Die Maisernte macht gute Fortschritte, und ein reicher Ertrag darf als sicher angenommen werden, sofern die nächsten zwei oder drei Wochen warmes, trockenes Wetter ohne Frost bringen. Von dem Chicagoer Statistiker B. W. Snow wird der Durchschnittsstand des Mais am 1. d. M. auf 79,4 % veranschlagt, gegen 79,5 % vor einem Jahre, der von Frühjahrsweizen auf 80,2 %, gegen 80,7 % zu Anfang August, und der Ertrag der Haferernte auf 725 Mill. bis 750 Mill. Bushel. Der in dieser Woche veröffentlichte Regierungsbericht gab den Durchschnittsstand der Baumwollernte am 25. August mit 76,1 % an, gegen 83,6 % vor einem Monat und 73,9 % vor einem Jahr. Seit dem Berichtstage haben Stürme und Ueberflutungen im Süden weiteren Schaden angerichtet, doch der Handel hat der amtlichen Ziffer keine pessimistische Auslegung gegeben. Er erwartet immer noch eine Ernte von etwa 13½ Millionen Ballen, was für allen Inland- und Auslandbedarf mehr als ausreichen dürfte. Trotz der niedrigen Baumwollpreise erhält die andauernde Produktionsbeschränkung innerhalb der Baumwollwaren-Industrie die Preise auf stetigem Niveau. Allgemein rechnet man in der Textilbranche auf ein reges September-Geschäft. In der Eisen- und Stahlindustrie wirken grössere Aufträge von seiten der Eisenbahnen für Wagons, Schienen, Strukturstahl, etc., ermutigend mit der Folge, dass die Roheisenproduzenten festere Preisbaltung zeigen. Das Geschäft in Kupferblech ist nahezu normal und nur die Inaktivität der Drahtbranche sowie die Gefahr starker Produktionszunahme affizieren die Kupfersituation. Die Antbrazitpreise haben den zum 1. September fälligen Aufschlag von 10 cts. per ton erfahren, während die Kokspreise sich in aufsteigender Richtung bewegen.

— **Arbeiterschutz.** Am 8. September ist von dem Delegierten der Niederlande und dem Bundespräsidenten ein Protokoll unterzeichnet worden über die Ratifikationsurkunden der Niederlande zu den internationalen Uebereinkünften vom 26. September 1906, betreffend das Verbot der Verwendung von weissem (gelbem) Phosphor in der Zündholzindustrie, sowie das Verbot der industriellen Nachtarbeit der Frauen.

Les caisses d'épargne mondiales en 1905/06. Le tableau suivant, tiré par le « Moniteur des intérêts matériels » d'une statistique américaine récente, est très suggestif: il permet de se rendre compte de la formation des capitaux nouveaux par l'épargne dans le monde entier et des progrès réalisés à ce point de vue par les principaux pays pendant la dernière période décennale.

Les caisses d'épargne dans le monde en 1895/96 et 1905/06.

Contrées	1895/96 Nombre de comptes Millions	1895/96 Montant des dépôts Millions de dollars	1895/96 Moyenne des dépôts Dollars	1905/06 Nombre de comptes Millions	1905/06 Montant des dépôts Millions de dollars	1905/06 Moyenne des dépôts Dollars
Angleterre	8,0	815	101,87	11,7	997	85,24
France	9,0	830	83,10	12,1	898	74,03
Allemagne	6,9	1,000	114,93	17,3	2,831	163,71
Russie	1,8	250	138,29	5,7	533	94,13
Autriche-Hongrie	4,9	850	173,41	7,1	1,404	197,74
Italie	4,0	325	81,25	6,5	234	35,71
Belgique	1,1	113	98,73	2,3	151	65,59
Hollande	0,7	43	61,43	1,6	92	55,55
Suède	1,4	96	68,57	1,9	176	90,60
Norvège	0,5	60	120,00	0,8	100	126,85
Danemark	1,0	165	165,00	1,3	213	160,98
Suisse	1,2	178	148,24	1,3	193	148,46
Autres pays de l'Europe	0,1	6	60,00	1,1	104	91,27
Totaux pour l'Europe	40,6	4,731	116,28	70,7	7,926	112,07
Etats-Unis	5,1	1,907	376,50	8,0	3,482	433,79
Canada	0,2	54	270,00	0,3	91	305,00
Colonies britanniques	0,1	5	50,00	0,1	9	87,62
Autres pays américains	0,1	1	10,00	0,1	4	41,90
Totaux pour l'Amérique	5,5	1,967	357,57	8,5	3,586	421,89
Japon	3,0	29	9,66	12,6	77	6,05
Indes	0,7	31	44,29	1,1	45	40,69
Autres pays asiatiques	0,1	5	50,00	0,2	8	34,65
Totaux pour l'Asie	3,8	65	17,11	13,9	130	9,34
Afrique britannique	0,1	8	80,00	0,2	23	109,30
Autres pays africains	0,1	3	30,00	0,1	3	39,02
Totaux pour l'Afrique	0,2	11	55,00	0,3	26	88,49
Australie	0,8	110	137,50	1,2	189	157,50
Nouvelle-Zélande	0,2	23	115,00	0,3	48	150,35
Totaux pr. l'Australasie	1,0	133	133.00	1,5	237	158,16
Totaux généraux	50,1	6.807	136,09	94,9	11,905	125,45

Si, proportionnellement à la population, le nombre des dépôts est le plus élevé pour le Danemark, qui arrive à près de 50 %, suivi par la Suisse avec 40 % environ, les Etats-Unis, bien que le nombre des dépôts n'atteigne que 10½ % environ de la population, présentent, par contre, la moyenne la plus forte des dépôts, soit dollars 376. 50 par compte.

Sauf quelques exceptions, la moyenne des dépôts par compte a diminué pour les autres pays, mais, d'autre part, le nombre des déposants a augmenté.

— **Protection des ouvriers.** Le délégué des Pays-Bas et le président de la Confédération suisse ont signé le 8 septembre les procès-verbaux constatant le dépôt des instruments de ratification par les Pays-Bas des conventions internationales du 26 septembre 1906, sur l'interdiction du travail de nuit des femmes employées dans l'industrie et sur l'interdiction de l'emploi du phosphore blanc (jaune) dans l'industrie des allumettes.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz o.	Schweiz p.	Paris o.	Paris p.	London o.	London p.	Berlin o.	Berlin p.	Milano o.	Milano p.	Wien o.	Wien p.	New-York*) o.	New-York*) p.
1904 15. IX.	4	3¼	3	1⅜	3	2 7/16	4	3⅛	5	3½	3½	3½	4	1½
1905 15. IX.	4	3½	3	1⅝	3	2⅞	4	2⅞	5	3¼	3½	2¾	4	2¾
1906 15. IX.	4½	4	3	2¾	4	4	4½	4⅜	5	4	4	4	5	4
1907 15. IX.	5	4⅞	3½	3⅜	4½	4	5½	5⅛	5	5	5	5	5	4¼
1908 15. VIII.	3½	3¼	3	1	2½	1½	4	2⅞	5	3¼	4	3⅜	5	1
23. VIII.	3½	3 1/16	3	1⅛	2½	1⅜	4	2¾	5	3¼	4	3 7/16	5	1
31. VIII.	3½	3 1/16	3	1¼	2½	1½	4	2¾	5	3¼	4	3¾	5	1¼
7. IX.	3½	3⅛	3	1½	2½	1 9/16	4	2⅞	5	3½	4	3 11/16	5	1¼
15. IX.	3½	3⅛	3	1¼	2½	1½	4	3¼	5	3½	4	3⅞	5	1¾

o. = offiziell (officiel); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:**) — Cours du change à vue sur:**)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1904 15. IX.	100.—	25.22⅞	123.59½	99.98¼	99.98½	105.22	208.50	5.17 7/16
1905 15. IX.	100.01¼	25.17¾	123.12¼	100.03¾	99.87¾	104.84¼	207.93¼	5.17 15/16
1906 15. IX.	99.95½	25.17½	123.14¼	100.03	99.74½	104.86	207.91¾	5.18½
1907 15. IX.	100.07¾	25.16¼	122.93	100.21	99.75¾	104.55¼	208.16¼	5.16⅞
1908 15. VIII.	99.88¾	25.12	123.11¾	99.95¾	99.67¼	104.88½	207.89¾	5.15⅝
23. VIII.	99.96¾	25.13	123.18¾	100.05	99.73¾	104.93½	208.10½	5.16 3/16
31. VIII.	100.01¼	25.13¼	123.15½	100.06	99.76	104.96½	208.22½	5.16 9/16
7. IX.	100.07½	25.14¼	123.19¾	100.07	99.78¼	104.92½	208.45	5.16½
15. IX.	100.05½	25.13¾	123.24	100.02¾	99.76¾	104.91¼	208.28¾	5.16

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Anzeige

Die nachbezeichneten **Gutscheine** (Sparhefte) der **Amts-Ersparniskasse Burgdorf** sind verloren gegangen. Sie sollen durch den Brand in Bäriswil am 29. April 1908 vernichtet worden sein. Es betrifft:

Nr. 4258, lautend auf den Namen **Anna Elisabeth Kräuchi,** von Bäriswil, mit einem Guthaben auf 30. Juni 1908 von **Fr. 2305. 15.**

Nr. 11995, lautend auf den Namen **Friedrich Kräuchi,** spur. der Rosina, von Bäriswil, mit einem Guthaben auf 30. Juni 1908 von **Fr. 452. 75.**

Nr. 12131, lautend auf den Namen **Friedrich Kräuchi-Hubacher,** in Bäriswil, mit einem Guthaben auf 30. Juni 1908 von **Fr. 285. 30.**

Die eventuellen derzeitigen Inhaber dieser Gutscheine werden hiermit aufgefordert, die Büchlein innert drei Monaten, von heute an gerechnet, an unserer Kasse vorzuweisen und ihre Rechte an denselben geltend zu machen, widrigenfalls dieselben als wertlos angesehen werden. (2236)

Burgdorf, den 14. September 1908.

Amts-Ersparniskasse Burgdorf,
Der Verwalter: **Geiser,** Notar.

Hoek van Holland - Harwich

Route nach

ENGLAND.

Durchgehende Korridor- und Speisewagen Basel-Mannheim-Köln-Hoek van Holland. Strassburg

Die Dampfer "Copenhagen" und "Dresden" sind mit drahtloser Telegraphie versehen.

Korridorzüge mit Restaurations-Wagen zwisch. Harwich London und Harwich-York (Indienststell. d. Turbinendampfers « Copenhagen »). Table d'hôte-Frühstück und Diner.

Grosse Verkehrsverbesserung und Beschleunigung von Harwich über March nach dem Norden von England, ohne London zu berühren.

Näh., sowie Gratisabgabe der Broschüre « Touren in England etc. », durch **U. M. CROWE,** Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Bahn, **Basel,** Dornacherstrasse 22. (71;)

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhofe in **London** direkt verbunden. Näheres durch *H. C. Amendt,* Hotel Manager.

Widemann's Handelsschule BASEL

Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halbjahr- und Jahreskurse. Privatkurse. Prosp. gratis. Ausgez. Referenzen. (12)

SPEZIAL-VERKEHR

von der

ab Schaffhausen tägliche Verladung in direkten Wagen unter Einhaltung kürzester Lieferfristen mit Garantie.

H. Ristelhueber's Nachfolger

Internationale Transporte

Gegründet 1845 (2200')

Mannheim

Eigenes Lager im Rheinauhafen, 7600 m², mit elektrischer Kranenanlage

Rhein- und Seetransporte

Waldshut und Singen

Schweizer. und deutsche Zollbehandlungen mit garantiert sachgemässer Behandlung

Lager in Waldshut

Auskünfte und Übernahmen für Sendungen nach Russland erteilt Waldshut (Telephon 190)

Sanatorium Konstanzerhof

für Nerven- u. Herz-Krankheiten

Konstanz (Seehausen) Bodensee

(61.)

Anerkannt eine der schönsten und grössten Kuranstalten Deutschlands. 20 Morgen grosser Park. Das ganze Jahr geöffnet. Ausführl. illustr. Prospekte d. d. Verwaltung. Broschüren von Dr. Büdingen über die im Sanatorium geübte Behandlung werden auf Wunsch den Hausärzten zugesandt. 3 Aerzte. Dirig. Arzt Dr. Büdingen.

Schreibbücherfabrik A. G. Biel

Der Dividendencoupon Nr. 8 unserer Aktien wird vom 15. September an mit **Fr. 25** per Aktie spesenfrei eingelöst: (2248)

An unserer Kasse Florastrasse 12

und bei der

Kantonalbank von Bern, Filiale Biel.

Biel, den 11. September 1908.

Schreibbücherfabrik A. G. Biel.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,040,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4¼ % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die **spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen** in:

Basel: die **Basler Handelsbank.**
Herren **A. Sarasin & Cie.** (342;)
Bern: » **Wyttenbach & Cie.**
Zürich: » **Schläpfer, Blankart & Cie.**
» **A. Hofmann & Cie.**
St. Gallen: » **Wegelin & Cie.**
Glarus: Herr **J. Leuzinger-Fischer.**
Schaffhausen: » **Jakob Oechslin,** Agent.

Die Direktion.

Günstige Kapitalanlage

Grösserer Posten Anteilscheine der gut prosperierenden **Calcium-Carbid-Genossenschaft Gurtnellen** (Kt. Uri) mit oder ohne Garantie zu **verkaufen** gesucht. (2226)

Offerten unter Chiffre **Z T 10544** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam.

Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co, Basel, (92;)

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

---

Société du Débarcadère de Vevey-La Tour à Vevey

Dans une assemblée générale des actionnaires, tenue le 11 mai 1908, la dissolution de la société a été décidée. En conséquence et en application de l'art. 665 du Code fédéral des obligations, sommation est faite aux créanciers ainsi qu'à toute personne qui aurait des réclamations à formuler ou des prétentions ou droits quelconques à faire valoir à les produire dans le délai d'un an, échéant le 26 septembre 1909.

Vevey, le 8 septembre 1908.

Au nom du conseil d'administration,

(2194,) *Le président:* **Oscar Sillig.** *Le secrétaire:* **A. Jomini.**

Société d'Automobiles à Genève

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Freitag, den 2. Oktober 1908,** nachmittags 4 Uhr, **im Zunfthaus zur Waag in Zürich,** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1) Jahresbericht.
2) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3) Rechnungsabnahme, Dechargeerteilung.
4) Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Bilanz, Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft, Route de Lyon, Genf, zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 25. September 1908 an, im **Bureau der Gesellschaft in Genf** und bei Herrn **Dr. Brennwald,** Bahnhofstrasse 48, in **Zürich** bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr abgegeben. (2263)

Zürich, den 16. September 1908.

Der Verwaltungsrat.

Dampfschiffgesellschaft Thuner- & Brienzersee

Von unsern (2258;)

4% Obligationenanleihen der Jahre 1891 und 1893

sind gemäss Amortisationsplan folgende Partialen zu je **Fr. 1000** vorschriftsmässig pro 1908 ausgelost worden:

Nr. 11, 27, 137, 227, 228, 240, 255, 261, 288, 383, 384, 431, 500, 562, 567, 575, 596, 675, 701, 736, 743, 807, 898, 984, 1039, 1171, 1225, 1230, 1257, 1270, 1299, 1347.

Diese Partialen werden vom **1. Oktober 1908** hinweg zurückbezahlt:

1. Bei den Herren **Grenus & Cie.** in **Bern;**
2. auf der **Dampfschiff-Verwaltung** in **Interlaken.**

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem **30. September 1908** auf.

Interlaken, den 15. September 1908.

Dampfschiff-Direktion.

Grosse Maschinenfabrik

sucht technisch gebildeten Kaufmann oder aber kaufmännisch gebildeten Ingenieur

zu engagieren, der nach erfolgter Einarbeitung im Werke, nach ungefähr Jahresfrist, als Beamter der Fabrik die Erzeugnisse derselben in **Pumpen** und **Armaturen** in der **Schweiz** umsetzen und dann die

Vertretung, bezw. das **Filial-Bureau**

leiten soll. (2041.)

Es wollen sich nur Herren melden, die im Verkehr mit Kundschaft gewandt sind und die Branche kennen, andere Offerten werden nicht berücksichtigt.

Angebote mit Unterlagen unter Chiffre **Z R 9317** an **Rudolf Mosse in Zürich.**

Alle Raucher sind zufrieden mit der Marke

Edelpflanzer

wenn sie einen Versuch damit gemacht haben. Diese Spezialmarke, aus besten **Java-Vorstenlanden & Felix-Tabaken,** in reiner **Handarbeit** nach Hamburger Art hergestellt, wird nur mit der Schutzmarke **Andrée-Ballon** in den Handel gebracht; ist mild und von vorzüglichem Aroma. — Versand franko gegen Nachnahme oder Einzahlung auf mein Postschek-Konto V, 326. (1532)

Per 100 Stück Fr. 12. — Musterpaket von 20 Stück Fr. 3.

Basler Cigarren-Versandhaus

Hermann Kiefer, Basel.

Société des forces motrices de l'Avançon

Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars-Chesières

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (2212,)

assemblée générale extraordinaire

pour le **lundi, 28 septembre 1908,** à 2½ heures, à **l'Hôtel-de-Ville, à Bex,** avec **l'ordre du jour suivant:**

Autorisation de continuer l'exploitation du Chemin de fer B.G.V.C. pendant l'hiver 1908/1909, à titre d'essai.

Les cartes d'admission à cette assemblée sont délivrées à Bex, au siège social, sur présentation des actions, jusqu'au **26 septembre au soir.** Il ne sera pas délivré de cartes le jour de l'assemblée.

Bex, le 9 septembre 1908.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 47½ Millionen Franken

Die Kreisbanken und Comptoirs in

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III,

sowie unsere Agenturen in **Altstetten** und **Thalwil**

geben bis auf weiteres aus: (1838,)

4¼ % Obligationen al pari

auf **3 Jahre fest** und nachher jederzeit **gegenseitig auf 6 Monate kündbar,** in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen für spätere Einzahlungen nehmen die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen.

Bern, im Juli 1908.

Die Generaldirektion.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Volleinbezahltes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir sind Abgeber von

Obligationen à 4¼ %

al pari, gegenseitig für **1—4 Jahre fest,** mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Die Titel werden auf Inhaber oder auf den Namen lautend, ausgestellt, mit Jahres- oder Semestercoupons.

Auswärtige Zahlstellen
- *in Zürich, Basel, Genf: Die Schweizerische Kreditanstalt,*
- *in Bern: Die Herren Wyttenbach & Co.,*
- *in Glarus: Herr Leuzinger-Fischer,*
- *in Schaffhausen: Herr Jak. Oechslin, Agent.*

(1146:)

Die Direktion.

Dätwyler & Cie, Zürich

Bank- und Effektengeschäft (13!)

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Zürcher Draht- & Kabelwerke A. G., Zürich

Wir laden hiermit unsere Aktionäre zu unserer (2217;)

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 26. September 1908,** vormittags 10½ Uhr, in unser Geschäftslokal, Mühlebachstrasse 164, höflich ein.

Tagesordnung:

1) Vorlage und Genehmigung der Bilanz per 30. Juni 1908.
2) Entlastung von Direktion, Verwaltungsrat und Kontrollstelle.
3) Neuwahl der Verwaltungsratsmitglieder und der Kontrollstelle.

Die Aktien sind zur Ausübung des Stimmrechts
bei der **Gesellschaft,** oder
» » **Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,**
» » **Württembergischen Bankanstalt in Stuttgart,**
» Herrn **A. Kreidler in Stuttgart**
spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung zu deponieren.

Zürich, den 16. September 1908.

Der Verwaltungsrat:
A. Kreidler.

Gotthardbahngesellschaft

XIV. Auslosung von 3½ % Obligationen

rückzahlbar am 30. September 1908

Bei der nach Massgabe der Bedingungen für das 3½ % Anleihen vom 1. April 1895 am 23. Juni abhin in Gegenwart eines beeidigten Beamten vorgenommenen vierzehnten Auslosung sind folgende Obligationen-Nummern gezogen worden:

380 Obligationen, lit. A, von Fr. 500

Nr.	Nr.	Nr.
3201—3220	46381—46400	77361—77380
17941—17960	56181—56200	77641—77660
21621—21640	58341—58360	83441—83460
24821—24840	59861—59880	85881—85900
24981—25000	66981—67000	96461—96480
28481—28500	73961—73980	
36301—36320	77081—77100	

290 Obligationen, lit. B, von Fr. 1000

Nr.	Nr.	Nr.
15881—15890	38461—38470	60161—60170
18141—18150	39711—39720	60581—60590
19251—19260	39971—39980	61801—61810
19551—19560	41221—41230	62801—62810
21961—21970	43551—43560	63531—63540
23731—23740	47141—47150	65331—65340
32601—32610	51211—51220	66501—66510
33481—33490	53781—53790	67301—67310
37531—37540	54531—54540	70781—70790
37741—37750	57591—57600	

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt zum Nennwerte kostenfrei gegen Einlieferung der Titel mit Coupons per 31. März 1909 und folgenden nebst Talons, vom 30. September 1908 ab, bei unsern gewohnten Zahlstellen in der Schweiz und Deutschland.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. September 1908 auf. (1750:)

Noch ausstehend von frühern Auslosungen

Die Obligation Nr. 30061, lit. A, von Fr. 500, abzuliefern mit Coupon per 31. März 1904, und folgenden nebst Talon,
die Obligationen Nr. 54255 und 54256, lit. A, von Fr. 500,
die Obligation Nr. 47629, lit. B, von Fr. 1000,
abzuliefern mit Coupon per 31. März 1908 und folgenden nebst Talon.

Luzern, den 27. Juni 1908.

Die Direktion.

Fabrique d'Ebauches de Sonceboz

(Horlogerie Electricité)

Le dividende de **fr. 10** par action pour 1907/08 est payable dès le **15 septembre,** contre présentation du coupon **n° 25:** (2204.)
à la **Banque du Locle,** au **Locle;**
au siège de la **société,** à **Sonceboz.**

Le président du conseil d'administration.

Schweizerischer Bankverein

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 62,800,000
Reserven . . . . . Fr. 16,330,000

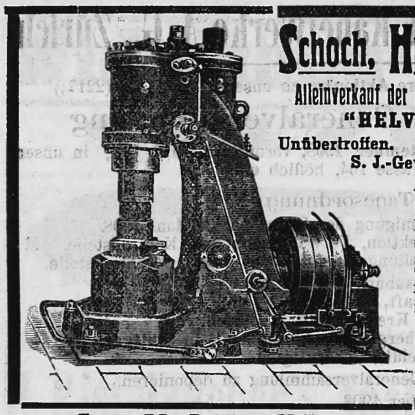
Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 % Obligationen unseres Instituts al pari

auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf 3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung. (173')

Basel, Zürich, St. Gallen und **Genf,** im Januar 1908.

Die Direktion.



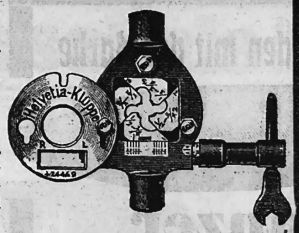
Schoch, Huber & Co., Zürich II

Alleinverkauf der patent. Universal-Gewinde-Schneidkluppe "HELVETIA", System Meiselbach

Unübertroffen. — Für Gas-, Whitworth- und S. J.-Gewinde gleich vorteilhaft.

Autom. Gewindeschneidmaschinen desselb. Syst. für Massenfabrikation

In 5 Jahren über 7000 Kluppen und 200 Maschinen verkauft



Spezialitäten in erstklassigen **Werkzeugen für Gaswerke, Heizungsfabriken, Installateure, Mechaniker, Schlosser, Schmiede, Spengler** etc. **Spiralbohrer Marke "NOVO". Werkzeugstähle. Nahtlose Stahlröhren.**

Alleinverkauf der Luftdruckhämmer System Bêché. Grösster Nutzeffekt!

Kugellager S. R. O.

Spezialkataloge auf Wunsch zu Diensten. (1913') Grosses Lager.

Amtliches Güterverzeichnis

über den Nachlass des **Niklaus Beer**, Samuels sel., von **Trub**, geb. 1845, gewesener Handelsmann im **Wydenhof**, zu Trub. (2262.)

Eingabsfrist für Schuld- und Bürgschaftsansprachen bis und mit **14. November 1908**, bei der Amtsschreiberei **Signau** in **Langnau** einzureichen.

Langnau, 16. September 1908.

Amtlich bewilligt.

Der Amtsschreiber:
Friedli.

Drahtseilbahn Biel-Leubringen

Obligationen-Auslosung

An der am 15. ds. stattgehabten Auslosung von zwei **Obligationen** à **Fr. 1000** des **3¾ % Anleihens** sind die Nummern **24** und **76** gezogen worden.

Biel, den 16. September 1908.

Der beigezogene Notar:
(2261;) **G. Kocher**, Notar.

Die Rückzahlung erfolgt auf **1. Oktober 1908** bei der **Kantonalbank, Filiale in Biel**, oder bei der **Kasse der Gesellschaft** in **Leubringen**.

Pfenninger & Cie, A. G., Wädenswil

Den Inhabern unserer Aktien bringen wir zur Kenntnis, dass der Coupon Nr. 1 von heute an bei unserer Geschäftskasse, der **Bank Wädenswil**, der **Bank Winterthur in Winterthur und Zürich** mit **Fr. 25** zur Einlösung gelangt. (2254,)

Wädenswil, 16. September 1908.

Der Verwaltungsrat.

Grande Brasserie & Beauregard

Lausanne, Fribourg, Montreux

Emprunt hypothécaire de 1 million 4½% 1900

Les 68 obligations nos 5, 12, 32, 68, 119, 151, 184, 186, 209, 215, 228, 306, 338, 341, 358, 399, 402, 515, 522, 531, 562, 635, 637, 648, 653, 709, 710, 754, 828, 834, 901, 919, 945, 955, 973, 985, 1043, 1120, 1143, 1171, 1196, 1201, 1284, 1300, 1371, 1383, 1408, 1416, 1515, 1527, 1543, 1574, 1633, 1653, 1759, 1797, 1800, 1825, 1831, 1837, 1850, 1858, 1903, 1935, 1957, 1961, 1975, 1993, sont sorties au 8ième tirage d'amortissement du 15 septembre 1908. (2260,)

Elles sont remboursables dès le 1er octobre prochain, aux domiciles de payement indiqués sur les titres.

Für Waldbesitzer

Unterzeichneter kauft fortwährend schlagbare Waldungen gegen Kassa.

(2253,) **Rud. Jucker**, Gemeindeammann, **Scen.**

Fabrik-Etablissement (2178)

im Kanton Solothurn, grosser, moderner Fabriksaal mit angebautem Wohnhaus ist **zu verkaufen**. Vorteilhaftes Objekt, **äusserst günstige Arbeiterverhältnisse**. Reflektanten erhalten Auskunft unter **Zag T 90** bei **Rudolf Mosse, Solothurn.**

Bauausschreibungen

haben den **besten Erfolg**, wenn dieselben im **„Schweizer Bau-Blatt"** publiziert werden. Diese Fachzeitung wird von allen **Bau-Interessenten** gehalten und es ist dieselbe das **best verbreitete aller Fachblätter der Baubranche.** (1414,)

Probenummern auf Wunsch gratis vom

Fachblätter-Verlag O. Senn-Holdinghausen

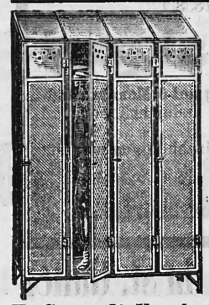
ZÜRICH II, Bleicherweg 38

(2179)

Für das **Patent Nr. 27044** auf **Handfeuerwaffe** werden **Käufer**, bezw. **Lizenznehmer gesucht.**

Gefällige Anträge unter **J A 5476** befördert (6.)

Rudolf Mosse, Zürich.



Schmiedeiserne Arbeiter-Kleider-Schränke **„Cado"** sind solid reinlich feuersicher praktisch hygienisch billig

H. Corrodi-Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte. (247)

Basel: Steinenvorstadt 10 Telephon 870 — Zürich: Feldeggstr. 52 (42)

(46)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch**, Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 48

Chaux-de-Fonds

Fabrique spéciale de montres garanties pour particuliers. (856:)

Premières marques

Catalogue gratis

A. Trincano & Cie Conseil en matière **d'assurances**

Hirschengraben n° 4 **BERNE** Maison fondée en 1888

In Vorbereitung: Erscheint Ende dieses Jahres

VI. Ausgabe

1909/10 des

Hans Schwarz'

Adreßbuch der Schweiz

für Industrie, Handel u. Gewerbe (671)

Preis: 2 Bände bei Vorausbestellung Fr. 20, nach Erscheinen „ 25

Letzte Ausgabe 1907/08 Solange Vorrat 2 Bände Fr. 18.—

Schweizer Industrie-Verlag A.-G., Zürich.

Transportgeräte und Hebezeuge

jeder Art und für jeden Industriezweig liefert billigst (248:)

H. Corrodi-Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte.

Wir erwirken verwerten finanzieren Erfindungs-Patente Patentbank Zürich Metropol (153:)

Fabrikmarken

u. deren Deponierung beim eidg. Amt.

Metall- und Kautschuk-Stempel für Behörden u. Private.

F. Homberg,

Graveur-Medailleur in Bern.

Medaillen: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. Diplom: Zürich 1888. (81)

A. RENZEN CARL MÜLLER ZÜRICH GEWISSENHAFTE BEDIENUNG **PATENT-BUREAU** MARKEN-MUSTERSCHUTZ BLEICHERWEG 13 MODELL-SCHUTZ (386)

Handels-Akademie Leipzig

zeigt Jedem, der im Auslande eine Universalbildung sucht, gratis den rationellsten Weg. (2111)

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne